Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 43 (1983-1984)

Heft: 5

Rubrik: 7. Bündner Sommerkurswoche 6.-17. August 1984

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Bündner Sommerkurswoche 6.—17. August 1984

Auf Wunsch vieler Lehrkräfte wird das Programm der Sommerkurswoche 1984 auf *zwei Wochen* verteilt (6.—10. August und 13.—17. August!) **Wichtig:** Anmeldefrist für alle Kurse: 19. Mai 1984. — Es werden folgende Kurse angeboten:

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 6.—10. Aug.	Zeit 13.—17. Aug.
S 1	Deutschunterricht in der Volksschule (A) Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Peter v. Aarburg, Chur; Kathrin Bebié, Samedan; Walter Bisculm, Chur; Johanna Gujan, Chur; Valentin Guler, Chur; Stefan Niggli, Grüsch; Jean Rietmann, Tamins; Hansheinrich Rütimann, Schiers; Gerhard Würgler, Schiers	5	—	
S 2	Schule als Lebenswerkstatt (A) Dr. Eduard Bonderer, Hinwil	4		—
S 3	Sachunterricht auf der Unterstufe Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen; Vreni Lüthi, Pfyn	4	—	
S 4	Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1—2) Prof. Dr. Kurt Meiers, Reutlingen	1	—	
S 5	Sprechtechnik und Atemschulung (KG, A) Ursula Bergen, St. Gallen	5	—	
S 6	Schulspiel / Schultheater (KG, A) Hanspeter Müller, Zürich	4		—
S 7	Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe (O) Prof. Josef Weiss, St. Gallen	4	—	
S 8	Wege zur Mathematik, 1./2. Klasse Annelies Calonder, Grüsch; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	4		—
S 9	Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1—4) Sabine Muischneek, Laufenburg	5	—	

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 6.–10. Aug.	Zeit 13.–17. Aug.
S 10	Die Walser in Graubünden (4–6) Hans Dönz, Chur; Prof. Dr. Georg Jäger, Chur	3		—
S 11	Musikunterricht in der 3.–6. Klasse Klaus Bergamin, Davos-Platz	4		—
S 12	Musik auf der Oberstufe Thomas Tschuor, Uster	3	—	
S 13	Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A) Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Gerhard Puttkammer, Hinwil	5	—	
S 14	Wir bauen einfache Saiteninstrumente (KG, A) Matthias Wetter, Ossingen	4		—
S 15	Aquarellieren (O) Rico Casparis, Chur	4		—
S 16	Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL) Mario E. Howard, Chur	3	—	
S 17	Krippenfiguren (KG, A) Sr. Anita Derungs, Ilanz; Lucia Netzer, Savognin	5	—	
S 18	Stabpuppenbau und -spiel (KG, A) Hanspeter Bleisch, Henggart	5	—	
S 19	Weben auf Webstühlen (AL) Hedy Gadmer Grischott, Davos-Dischma	5		—
S 20	Filzen für Anfänger und Fortgeschrittene (AL) Vreni Gloor, Zürich; Leny Hunger, Chur	5	—	
S 21	Nähen eines Jogging-Trainers (AL) Arlette Büchel, Steckborn	4		—

Kurs-Nr.	Kurse, Leiter	Dauer Tage	Zeit 6.–10. Aug.	Zeit 13.–17. Aug.
S 22	Drachen bauen und fliegen (KG, A) Josef Eugster, Thal	5	—	
S 23	Arbeiten mit Furnier (5–9) Richard Marugg, Scuol	4		—
S 24	Holzarbeiten (für Fortgeschrittene) 5–9) Lorenz Fontana, Chur	10	—	—
S 25	Hartlöt-, Gasschweiss- und Schmiedekurs (O) Marco Valsecchi, Flerden	5		—
S 26	Reliefarbeiten in Schaumbeton (5–9) Reto Manatschal, Sta. Maria	4		—
S 27	Sommersportwoche (KG, A) Stefan Bühler, Tamins	5		—
S 28	Einführung in das Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten» Verena Bissig, Meggen; Susanne Jenny, St. Gallen	3		—

Kurs S 1

Deutschunterricht in der Volksschule (A)

Leiter

Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse, 8704 Herrliberg

Stufenbetreuer

(Aufgabe: Umsetzen der theoretischen Erkenntnisse in die Praxis der einzelnen Stufen)

Unterstufe:
Johanna Gujan, Lehrerin,
Einzianweg 7, 7000 Chur
Hansheinrich Rütimann,
Seminarlehrer,
Chrummacher, 7220 Schiers

Mittelstufe:
Walter Bisculm, Lehrer,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Stefan Niggli, Schulinspektor,
7214 Grüsch

Realschule:
Valentin Guler, Reallehrer,
Saluferstrasse 36, 7000 Chur
Jean Rietmann, Reallehrer,
Waidagurt, 7015 Tamins

Sekundarschule:
Peter von Aarburg,
Sekundarlehrer,
Saluferstrasse 30, 7000 Chur
Kathrin Bebié, Sekundarlehrerin,
Chesa Klainguti, 7203 Samedan

Seminar:
Gerhard Würgler, Seminarlehrer,
Blumenacker, 7220 Schiers

Zeit
6.—10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Neue Sprachbücher, neue Lehrpläne — der Deutschunterricht ist in Bewegung geraten. Da wird manches Sichere unsicher, Neues rührt sich, will geprüft werden.
An dieser Situation soll ein Kurs ansetzen, in dem — verteilt auf verschiedene Lernbereiche — drängende Fragen behandelt werden sollen:

Sprechen:
Was geschieht, wenn Sprache gebraucht wird?
Wie kann man in der Schule lernen, miteinander zu reden?
Wie steht es mit dem Verhältnis von Mundart und Standardsprache in der Schule?

Lesen:
Was für Lesehaltungen gibt es?
Was wissen wir eigentlich vom Lese- und Verstehensprozess?
Wie können wir Freude am Lesen wecken und erhalten?

Schreiben:
Was passiert beim Schreiben?
Möglichkeiten der Schreiberziehung.
Was für Schreibanlässe kann man in der Schule nutzen?

Grammatik:
Was für Ziele verfolgt der Grammatikunterricht?
Wie soll Grammatikunterricht aussehen?
Probleme der «neuen Grammatik»?

Der Kurs soll theoretische Fragestellungen stufenübergreifend behandeln, zugleich aber bis in die Praxis der einzelnen Schulstufen hineinreichen. (Bitte Schulblatt 4/84 an den Kurs mitbringen).

Kursgeld
Fr. 50.—

Anmeldefrist
19. Mai 1984.

Kurs S 2

Sonderschule als Lebenswerkstatt (Sonderschul- und Kleinklassenlehrer)

Leiter
Dr. Eduard Bonderer
Myrthenstrasse 2, 8340 Hinwil

Zeit
13.—16. August 1984

Ort: Chur, Lehrerseminar

Programm

1. Theoretische Grundlagen

1.1. Volksschulen und Sonderschulen wohin? — Zur Lebensnähe und Lebensfremdheit von schulischen Institutionen im Laufe der Schulgeschichte

1.2. Heinrich Hanselmann: Skizze einer schulischen Lebenswerkstatt

1.3. Sonderschulung und Lebensbezug heute

1.4. Prinzipien einer sonderschulischen Lebenswerkstatt

1.5. Bereiche und Bezüge einer schulischen Lebenswerkstatt
- — Sonderschulung und Umwelt
- — Individuum und Gemeinschaft, Gemeinschaft und Massenproblematik in der Sonderschulung
- — Geistiges, ökonomisches, ästhetisches, soziales, politisches und religiöses Leben und die Sonderschulung
- — Lebenswerkstatt zwischen Anpassung (Tradition) und Erneuerung (Fortschritt)

2. Schulpraktische Vorbereitungsarbeiten

2.1. Themen und Lernstoffe in sonderschulischen Lebenswerkstätten

2.2. Lebenspraktische Bezüge und Unterrichtsplanung

2.3. Feldarbeiten z.B. in den Bereichen Schule und Arbeitswelt, Freizeit, Medien, Familie, Lebensalter ...

2.4. Lehr- und Lernmittel

2.5. Lektionsskizzen

3. Arbeitsmethoden

Referate, Vertiefung in Gruppen- und Plenumsdiskussionen, Bearbeitung von schriftlichen Unterlagen, Feldarbeit in Gruppen

Kursgeld: Fr. 80.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 3

Sachunterricht auf der Unterstufe

Leiter

Prof. Dr. Kurt Meiers,
Seitenstrasse 18,
D-7410 Reutlingen 2
Vreni Lüthi,
Chruchenberg, 8505 Pfyn

Zeit

6.—9. August 1984

Ort

Chur, Lehrerseminar

Programm

Der Sachunterricht auf der Unterstufe stellt
- — für die geistige Entwicklung des Kindes,
- — seine sich herausbildende Einstellung zur Welt,
- — seine zunehmende Fähigkeit zum Durchschauen und Verstehen der Welt

einen äusserst wichtigen Lernbereich dar.

Hier haben wir darüberhinaus die ideale Möglichkeit, das Lernen zu fördern und die Freude am Lernen zu wecken durch

- — Erschliessen der Umwelt
- — Zusammenhänge sehen
- — Umgang mit Lebewesen und Sachen
- — Sprech- und Sprachförderung
- — Anregungen zum selbständigen Arbeiten usw.

Der Kurs soll aufzeigen, wie man diese Ziele erreichen kann. In einem ersten Teil werden einige Grundfragen erörtert. Im zweiten Teil werden anhand von konkreten Themen verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt und für die Praxis erarbeitet.

Kursgeld: Fr. 65.—

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 4

Der Beginn des Lesenlernens in der Schule (1–2)

Leiter
Prof. Dr. Kurt Meiers,
Seitenstrasse 18,
D-7410 Reutlingen

Zeit
10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
In diesem eintägigen Kurs können nur wenige spezielle Fragen zum Lese-Erstunterricht aufgegriffen und behandelt werden. Folgender Ablauf ist vorgesehen:

1. Überlegungen zur Methode
2. Gesichtspunkte zur Planung des Beginns des Leselehrgangs
3. Erarbeitung eines Plans (in Gruppen)
4. Diskussion und Beantwortung von individuellen Einzelfragen der Teilnehmer

Kursgeld: Fr. 15.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 5

Sprechtechnik und Atemschulung (KG, A)

Leiterin
Ursula Bergen, Schauspielerin,
Federerstrasse 26, 9008 St. Gallen

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Das Ziel dieses Kurses ist, dem Teilnehmer die richtige Anleitung zur Atem-, Stimm- und Sprecherziehung zu geben, nämlich die biologischen Grundgesetze beherrschen zu lernen, die jeder Rednerberuf, wozu auch der Beruf des Lehrers gehört, erfordert. Darauf erfolgt die Arbeit an der korrekten Lautbildung. Eventuelle Fehler werden, individuell, durch gezielte Übungen, grösstmöglichst behoben. Hinzu kommt das Erarbeiten und lebendige Gestalten von künstlerischen Texten, Gedichten und Prosa. (Kurzgeschichten). Der Stoff wird ernst und heiter sein.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 6

Schulspiel/Schultheater (KG, A)

Leiter
Hanspeter Müller, Theaterpädagoge
Sempacherstrasse 16, 8032 Zürich

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
- Einführungsspiele (wie fange ich mit den Schülern an?)
- Verschiedene Theaterformen
- Erfinden und Erarbeiten von kleinen Szenen
- Literatur zum Schulspiel

Kursgeld: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 7

Fernsehen als Thema oder Projekt auf der Oberstufe

Leiter
Prof. Josef Weiss,
Schubertstrasse 5, 9000 St. Gallen

Zeit
6.–9. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
- Was angeboten wird
- Analyse des Fernsehprogramms
- Zusätzliche Information durch Referenten
- Analyse von Sendungen
- Demonstration von Arbeitsmaterial
- Erarbeitung von Unterlagen für die Schule

Kursgeld: Fr. 40.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 8

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

Leiter
Prof. Dr. A. Kriszten
Boldernstr. 53, 8708 Männedorf
Annelis Calonder, Lehrerin,
7214 Grüsch

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik 1./2. Klasse» zu vermitteln. (Didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Teilthemen werden behandelt:
1. Zahlsysteme
2. Sortieren (logische Blöcke-Bäume)
3. Zahlbegriff:
   a) konkretes Material
   b) abstraktes Material
4. Rechenoperationen: Maschinen-Diagramme
5. Übungsformen – Sorten
6. Elternarbeit

Kursgeld: Fr. 15.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 9

Rhythmik, ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)

Leiterin
Sabine Muischneek, Rhythmikerin,
Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Ziel:
- Rhythmik versucht, die natürliche Bewegungsfreude des Kindes zu unterstützen und zu fördern;
- Sinneswahrnehmungen zu sensibilisieren und zu differenzieren;
- Beziehungen aufzubauen zur sicht- und hörbaren Umwelt, zu Menschen und Dingen;
- einige Ausdrucksmöglichkeiten (mittels Bewegung, Klang, Sprache, Farben, Formen) zu provozieren und zu entwickeln.

Methode:
Durch eigenes Tun werden wir Erfahrungen sammeln, diese in Kleingruppen auswerten und uns überlegen, Wie sie auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedener Altersstufen und Begabungen übertragen werden können.

Kursgeld: Fr. 30.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 10

Die Walser in Graubünden (4–6)

Leiter
Hans Dönz, Lehrer
Plantaweg 13, 7000 Chur
Prof. Dr. Georg Jäger,
Seminarlehrer,
Brändligasse 30, 7000 Chur

Zeit
13.–15. August 1984

Ort: Chur

Programm
Auf den Sommer hin erscheint das Kapitel *«Walser»* für den Lehrerordner über Bündner Geschichte.
- Vorstellen des Lehrmittels
- Einarbeiten in einzelne Kapitel
- Diskussion über mögliche Lernziele
- Verwendung der Hilfsmittel: Diaserie, Schulfunksendung, Lektüre, Arbeitsblätter
- Je eine halbtätige und ganztätige Exkursion
- Auswertung von Exkursionen
- Aussprache über die aktuelle Bedeutung des Kursthemas

Kursgeld:
Fr. 50.– (inkl. Lehrmittel)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 11

Musikunterricht in der 3.–6. Klasse

Leiter
Klaus Bergamin, Gesanglehrer, Obere Strasse 35, 7270 Davos-Platz

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Schwerpunkte liegen im Aufbau von Lektionen. Darin behandelt werden: Atem-, Stimm- und Sprechschulung, Liedereinführung und Liedgestaltung, Gestaltung von Kanons, Dirigieren von Schulklassen, rhythmische und melodische Schulung, der Einsatz von Melodie- und Begleitinstrumenten, Bewegungsspiele, das Hören von Musik (Mozart als Wunderkind), malende Musik bei Haydn und Schubert, das Kennenlernen von Musikinstrumenten (Peter und der Wolf / Instrumentenfamilien), das Rondo im Lied und in der Musik (Eurovisionsmusik). In der 6. Klasse kommen die teilweise vorhin genannten Punkte in folgenden Themen zur Sprache:
Wander- und Marschlieder, Marschmusik, Jagd, Herbst, Volkslieder, Volkslieder und Volksmusik aus Skandinavien, Nationalkomponisten der Finnen und Norweger, Tiere im Lied und in der Musik, Symphonie mit dem Paukenschlag, Smetana und die Moldau, Volkslieder und Schlager.

Kursgeld
Fr. 60.– (in diesem Kursgeld sind die Lehrmittel für zwei Klassen inbegriffen).

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 12

Musik auf der Oberstufe (5–9)

Leiter
Thomas Tschuor, Musiklehrer, Sonnhaldenstrasse 14, 8610 Uster

Zeit
6.–8. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Singen: Repertoirprobleme, Tonumfang, Spiellieder, Tanzlieder, Stimmbildung, Mutationsprobleme, Liedbegleitung.

Werkbetrachtung: Geeignete Werke, Hörhilfen, Arbeitsblätter, Werkeinführung, Instrumentenkunde.

Musik und Bewegung: Körpererfahrung, Raumerfahrung, Hemmungen abbauen, einige Volkstänze, Gruppendynamische Experimente.

Rhythmus und Sprache: Metrum-Takt-Rhythmus, Tanzrhythmen, Arbeitsblätter.

Erziehung zum Hören: Gehörbildung auch ohne Notenkenntnisse.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, welches Instrument Sie spielen.

Kursgeld: Fr. 15.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 13

Gitarre spielen / Der Einsatz der Orff-Instrumente im Schulunterricht (KG, A)

Leiter
Gitarrenkurs:
Ursula Carisch, Lehrerin,
7134 Obersaxen-Markal

Orff-Kurs:
Gerhard Puttkammer, Musiklehrer,
Rebhaldenstr. 12, 8340 Hinwil

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
In diesem Musikkurs können die Kursteilnehmer (in zwei Gruppen aufgeteilt) abwechslungsweise den Gitarren- und den Orff-Kurs besuchen.

Gitarrenkurs:
- Einfache Lieder begleiten können
- Gitarrensolo
- Gitarrenduo
  (Kenntnis der einfachsten Griffe (C, G, D, A) wird vorausgesetzt).

Orff-Kurs:
- Kennenlernen des Instrumentariums
- Aufbau, Einsatzmöglichkeiten
- Freie Improvisation
- Begleitung

Kurszweck: Die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigen, wie die Orff-Instrumente eingesetzt werden können, ohne dass ein besonderes Fachwissen notwendig ist.

Kursgeld: Fr. 70.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 14

Einfache Saiteninstrumente (KG, A)

Leiter
Mathias Wetter, Instrumentenbauer,
Steinerstrasse, 8475 Ossingen

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Schwingende Saiten erzeugen Töne – Hohlformen verstärken sie. Mit dieser Erkenntnis Instrumente bauen wie Kantele, Psalter, Streichpsalter.
Alle Instrumente werden mit geradem Resonanzkasten gebaut. Bei dieser Konstruktionsart werden keine Spezialwerkzeuge gebraucht. Die Instrumente eignen sich für den Musikunterricht. Grundbegriffe zum Spielen werden vermittelt.
Materialkosten, je nach Instrument, Fr. 60.– bis Fr. 120.–.

Kursgeld:
Fr. 20.– (ohne Material)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 15

Aquarellieren (O)

Leiter
Rico Casparis, Zeichenlehrer,
Masanserstrasse 114, 7000 Chur

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
1. Materialspiele: Bekanntwerden mit Pinsel, Wasser, Papier und Farbe
2. Nasse Farbmischung und Lasurmischung
3. Bearbeiten von Themata der drei Altersstufen
4. Je nach Wetter malen im Freien

Kursgeld: Fr. 25.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 16

Theorie und Praxis im biologischen Gartenbau (HWL)

Leiter
Mario E. Howard,
Berggasse 46, 7000 Chur

Zeit
6.–8. August 1984

Ort
Chur, Mustergarten am Jüstliweg/
Schulhaus Masans

Programm
6. August: Boden/Bodenleben/
Gerätekenntnis/Bodenbearbeitung/
Bodenbedeckung, theor. und prakt.
Kompost und Pflanzenjauchen,
theor. und prakt.

7. August: Gartenplan/Fruchtfolge/
Mischkulturen/Sortenwahl/Saat-
und Pflanzenmethoden, theor. und
prakt.
Schädlings- und Krankheitsabwehr/
Unkräuter, theor. und prakt.

8. August: Hügelbeet/Beerenobst/
Herbstarbeiten, theor. und prakt./
Konservierungsmethoden, theor.
Abschliessende Fragestunde/
Diskussion, Film «Das Leben im
Boden» mit einführendem
Kommentar.
Abschluss.

Kursgeld Fr. 20.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 17

Krippenfiguren (KG, A)

Leiterinnen
Netzer Lucia, 7451 Savognin
Sr. Anita Derungs,
Institut St. Josef, 7130 Ilanz

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Anfertigen der heiligen Familie und
einiger Schafe.

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 18

Stabpuppenbau und -spiel (KG, A)

Leiter
Hanspeter Bleisch,
Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Die Kursleitung legt Wert auf
Vermittlung von Anregungen zum
Theatermachen mit einfachen und
einfachsten Mitteln. Das Schwerge-
wicht des Kurses liegt auf dem Spiel
mit Figuren, welche einfach herzu-
stellen sein sollen.

- Herstellen von Stabfiguren
- Erlernen der Spieltechnik in Grundübungen, Improvisationen mit Geräuschen/Musik/Bewegung/Sprache
- Einzelspiel und Gruppenspiel
- Hinweise zur Bühnentechnik, Bühnenraumgestaltung
- Hinweise zur Inszenierung von Figurenspielen; Erarbeiten von Spielen, ausgehend von Text- oder Bildvorlagen oder von Improvisationen, je nach Entwicklung und Aufwand bis hin zur Aufführung
- Hinweise zum Figurenspiel in Therapie und Erziehung in Schulen, Heimen und Familie
- Je nach dem: Tonbildschau/Film
- Kursbibliothek

Kursgeld: Fr. 110.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 19

Weben auf Webstühlen (AL)

Leiterin
Hedy Gadmer-Grischott,
7260 Davos-Dischma

Zeit
13.–17. August 1984

Ort
Davos-Platz

Programm
Praktische Arbeiten: Kenntnis der Webgeräte, weben auf verschiedenen Webstühlen und mit verschiedenen Materialien, Zetteln am Schärbrett und am Zettelrahmen, aufbringen des Zettels auf den Webstuhl, spulen.

Theoretische Arbeiten: Materialberechnung, Bindungslehre der Grundbindungen, Webnotizen, Gebrauch der Webliteratur, Übertragen von Bindungsmustern auf den Webstuhl.

Kursgeld: Fr. 65.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 20 A

Filzen 1 (AL)
(Anfängerkurs)

Leiterinnen
Verena Gloor,
Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich
Leny Hunger,
Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen
- Erlernen der Technik des Filzens
- Erproben verschiedener Materialien und Strukturen
- Beurteilen verschiedener Filzqualitäten
- Filzen von Flächen (kleine Matte)
- Filzen von plastischen Formen (Hut- und Fussbekleidung)
- Exkursion in Wollkarderei
- Film: Filzen in Afghanistan

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 20 B

Filzen 2 (AL)
(Fortsetzungskurs)

Leiterinnen
Verena Gloor,
Imbisbühlhalde 13, 8049 Zürich
Leny Hunger,
Lürlibadstrasse 80, 7000 Chur

Zeit
6.–10. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Filz unter Berücksichtigung gestalterischer und materialspezifischer Gesichtspunkte herstellen
- Erproben verschiedener Materialien und Strukturen
- Ausmischen von Farbkontrasten durch Karden
- Entwerfen von einfachen Kleidungsstücken und Accessoires (Hut, Handschuhe, Schuhe, Tasche, Gilet)
- Herstellen von Schnittmustern
- Erarbeiten von Verbindungen und Abschlüssen
- Ausführen des Entwurfes
- Exkursion in Wollkarderei
- Film: Filzen in Afghanistan

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 21

Nähen eines Jogging-Trainers (AL)

Leiterin
Arlette Büchel,
Spiegelgasse 2, 8266 Steckborn

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
1. Tag:
Technischer Kurs

2. Tag:
Tricot-Kurs, anschliessend Einführung in die Applikation

3. Tag:
Applikation, Einführung in die Freihandstickerei, zuschneiden des Trainers (Schnittmuster vorhanden) mit Applikation oder Freihandstickerei beginnen

4. Tag:
Fertignähen der Applikation oder Freihandstickerei und Nähen des Trainers. (Anwendung der erworbenen Kenntnisse).

Kursgeld: Fr. 50.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 22

Drachen bauen und fliegen (KG, A)

Leiter
Josef Eugster, Lehrer,
Paul-Josefstrasse 3, 9425 Thal

Zeit
6.–10. August 1984

Ort: Chur

Programm
Die reichen Möglichkeiten der Drachenbaukunst in der Schule schöpfen wir voll aus: Verschiedenste Formen und Techniken des Drachenbaues wie auch die vielfältige Palette der gestalterischen Möglichkeiten mit Pinsel und farbigen Papieren. Besondere Sorgfalt widmen wir dem Einfliegen und der Flugtechnik, denn «fliegen tut alles, der Lehrer muss nur wissen, wie er einstellt und korrigiert!»

Kursgeld: Fr. 60.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 23

Arbeiten mit Furnier (5.–9.)

Leiter
Richard Marugg, Lehrer,
Bagnera 178, 7550 Scuol

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm
Verschiedene Grundtechniken zum Arbeiten mit Furnier. Materialkenntnis.
- Entwerfen
- Collagen
- Schleifarbeiten mit verleimtem Schichtholz
- Intarsien mit Messer und Laubsäge
- Furnieren
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld: Fr. 90.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 24

Holzarbeiten (Fortsetzungskurs) (5.–9.)

Leiter
Lorenz Fontana, Reallehrer,
Saluferstrasse 36, 7000 Chur

Zeit
6.–17. August 1984

Ort
Chur, Schulhaus Stadtbaumgarten

Programm
In diesem Kurs wird eine grosse Truhe hergestellt. Vorgesehen sind zwei verschiedene Modelle. Der Kursteilnehmer kann wählen zwischen:
a) einer Truhe mit Deckel oder
b) einer Truhe mit zwei Türen an der Frontseite.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine Truhe nach eigenem Plan zu bauen.
Voraussetzung für den Besuch

dieses Kurses ist die Absolvierung des vierwöchigen Grundkurses.

*Kosten:

in Fichte/Föhre	ca. Fr. 400.–
Arve	ca. Fr. 500.–
Beschläge	ca. Fr. 100.–

*(Holz beidseitig gehobelt!)

Wichtig: Bei der Anmeldung vermerken, welches Modell aus welchem Holz hergestellt wird.

Kursgeld:
Fr. 25.– (ohne Material)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 25

Hartlöt-, Gasschweiss- und Schmiedekurs (O)

Leiter
Marco Valsecchi, Reallehrer,
7431 Flerden

Zeit
13.–17. August 1984

Ort
Chur, Schulhaus Florentini

Programm

1. *Hartlöten* von Messing, Kupfer und Eisen
2. *Gasschmelzschweissen:* Bleche von verschiedener Dicke, Flachstahl, Rundstahl, Rohre, Wärmen von Eisen
3. *Schmieden:* Erhitzen von Werkstücken, Strecken, Ausbreiten, Biegen, Stauchen, Spitzen, Schärfen, Freiformschmieden, Schmieden mit Schablonen. (Alle Arbeiten an der Esse)
4. Auf Wunsch wird auch *weichgelötet* und Kupfer *verzinnt.*

Wir stellen besonders Gegenstände her, wie sie von Schülern der 2. und 3. Oberstufe bewältigt werden. Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sind erwünscht.

Kursgeld: Fr. 105.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 26

Reliefarbeiten in Schaumbeton (5.–9.)

Leiter
Reto Manatschal, Reallehrer,
Chasatschas, 7536 Sta. Maria i. M.

Zeit
13.–16. August 1984

Ort
Chur, Lehrerseminar

Programm

- Einführung mit Dias «Schülerarbeiten»
- Arbeiten mit Ytong
- Relief: Möglichkeiten
- Wirkungen im Relief:
  «Licht/Schatten»
  «Arbeitsprinzipien»
- Einführungsarbeit:
  «Maske», 320/100/250 mm.
- Relief:
  640/100/250 Motiv diverse Möglichkeiten. Anwendung der verschiedenen Techniken
- Skulptur: freie Gestaltung

Material- und Bezugsquellen – Literatur.

Kursgeld: Fr. 70.–

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 27

Sommersportwoche (A)

Leiter
Stefan Bühler,
Kantonales Sportamt GR,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Zeit
13.–17. August 1984

Ort: Zuoz

Programm

- Polysportives Kursangebot
- Anregungen für den Turn- und Sportunterricht
- Festigung der persönlichen Sporttechnik
- Spielturniere
- Sport à la carte
- Rahmenprogramm

Kursgeld:
Fr. 85.– (inkl. Unkostenbeitrag an Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist: 19. Mai 1984

Kurs S 28

Einführung in das neue Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kindergarten»

Leiterinnen
Verena Bissig, Autorin des Lehrmittels, Obermattstrasse 14,
6045 Meggen
Susanne Jenny, Turnlehrerin,
Hochwachtstrasse 27,
9000 St. Gallen

Zeit
14.–16. August 1984

Ort: Chur

Programm
Einführung in das neue Lehrmittel «Bewegungsschulung im Kinder garten»

Kursgeld: Fr. 20.–

Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

93. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1984 in Basel

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.